



Klare Sicht ist lebenswichtig!

Im Spätherbst und Winter an Scheibenwaschwasser denken

Langfassung

Mit Beginn der kalten Monate wird es auf den Straßen zusehends schmutziger. Wer oft auf stark befahrenen Routen unterwegs ist, dem wird bei Schmuddelwetter meist schon nach kurzer Zeit die Frontscheibe mit Dreck eingenebelt. Da hilft dann nur noch der Scheibenwischer. Ob der jedoch mit dem Schutzfilm fertig wird, hängt vom Zustand der Wischergummis und der Scheibenwaschanlage ab. Dieses Reinigungssystem ist nach Einschätzung der Verkehrssicherheitsexperten bei vielen Fahrzeugen längst nicht so in Schuss wie es sein sollte.

Vor dem Winter Scheibengummis überprüfen

Scheibenwischer verbringen normalerweise etwa 99 Prozent ihres Lebens in Ruhestellung. Bei Bedarf sollen sie von einer Sekunde auf die andere effizient funktionieren. Im Klartext heißt das, dass sich die Gummilippe des Wischers, die möglicherweise monatelang in ein und derselben Stellung verbracht hat, nun flexibel der jeweiligen Wischrichtung anpassen muss. In die Jahre gekommene Wischergummis schaffen das nicht mehr und rubbeln quietschend mit nicht richtig umgelegter Gummilippe über die Scheibe.

Eine noch gröbere Beeinträchtigung hat wohl schon jeder Autofahrer erlebt: Die Scheibenwischer hinterlassen Schlieren (Streifen) auf der Scheibe. Dies hat wenig mit dem Alter der Wischblätter zu tun, sondern ist meist auf Schädigungen in den Sommermonaten zurückzuführen. Neue Wischergummis haben feine und empfindliche Kanten. Wer seine Scheibenwischer im Sommer häufig eingesetzt hat um Insekten von der Scheibe zu wischen, und dabei nicht reichlich nachspülte, muss nun damit rechnen, dass die Wischblätter durch die harten Chitinpanzer der Insekten Beschädigungen davongetragen haben. Schon



kleine Unebenheiten der Wischgummi-Kante beeinträchtigen die Wischleistung.

Daher die Empfehlung der Fachleute: Vor dem Winter überprüfen lassen, ob die Wischgummis noch sauber arbeiten und gegebenenfalls neue einsetzen lassen.

Waschwasser auf die Jahreszeit einstellen

Die zweite Grundvoraussetzung für klare Sicht ist ein richtig befüllter Wischwassertank. Hier lauert ein Problem, mit dem schon viele unangenehm konfrontiert worden sind: Man fährt auf der Autobahn, die Scheiben werden verschmutzt. Man betätigt die Waschanlage, doch die Sicht wird nicht besser, sondern schlechter. Denn zum Dreck kommt nun noch ein Schmierfilm hinzu – und man sieht schlechter als vorher.

Experten kennen dieses Phänomen. Joachim Jäckel, Vorsitzender des Bundesverbands Tankstellen und Gewerbliche Autowäsche Deutschland e.V.: „Im Sommer fügen die meisten Autofahrer ihrem Scheibenwaschwasser ein Reinigungsmittel zu, das ein Lösungsmittel enthält, mit dem klebrige Substanzen auf der Frontscheibe gelöst werden sollen. In den im Herbst dann vielleicht erst halbleeren Tank geben die Halter dann ein Frostschutzmittel und füllen das Ganze mit Wasser auf. Sie fühlen sich nun gut gerüstet und erleben dann oftmals eine böse Überraschung.“

Ursache dieses Schmiers ist eine chemische Reaktion: Das sommerliche Lösungsmittel und der winterliche Frostschutz harmonieren nicht miteinander, und es entsteht Schmier. „Der Laie kann sich das gar nicht erklären“, kommentiert Jäckel. „Er hat doch alles für sein Waschwasser getan – und nun so was.“

Der Rat der Experten: Hier lässt sich leicht vorbeugen. Vor der Befüllung mit Frostschutz den Waschwassertank einfach durch anhaltendes Spritzen richtig leer fahren. Dann ist nur eine Substanz im Wasser. Das Frostschutzmittel sollte so dosiert sein, dass das Waschwasser mindestens -10°C aushält, besser



noch mehr. In Gegenden mit hartem Wasser verhindert die Befüllung mit destilliertem Wasser, dass die Düsen der Scheibenwaschanlage verkalken.

Bei zugefrorener Scheibe nicht die Wischer betätigen

Ist die Frontscheibe leicht zugefroren, haben viele Autofahrer den Reflex, erst einmal die Wischer zu betätigen. Das ist doppelt falsch. Erstens hilft es nichts und zweitens kann man so die Wischblätter beschädigen. Die feine, durch die Kälte steife Mikrokante der Gummis trägt bei diesem unnützen Einsatz leichte Beschädigungen davon – mit den bekannten Schlieren-Folgen.

Die Ansage lautet: Eine zugefrorene Scheibe per Hand mit dem Kratzer säubern und mit dem Gebläse vorwärmen. Gummis und Scharniere vorsichtig vom Eis befreien. Getautes Wasser kann man dann mit den Scheibenwischern wegwischen.

Wer all dies beachtet, trifft wirksame Vorsorge, um im Winter auch bei widrigen Bedingungen klare Sicht zu haben. Wobei eines nicht vergessen werden darf: Bei anhaltendem Schmuddelwetter ist das Auto nach einer Weile mit einem Schmutzfilm überzogen, der wie ein Tarnanstrich wirkt. Das Fahrzeug wird im Verkehr erst Sekunden später gesehen – und das kann schon zu spät sein. Gerade bei Schmuddelwetter ist es daher wichtig, das Auto regelmäßig zu waschen. Dies schafft rundum bessere Sicht und trägt entscheidend dazu bei, dass man selbst besser gesehen wird.

Vor diesem Hintergrund lautet die Empfehlung der Bundesaktion sauberes Auto:

Im Spätherbst die Wischblätter überprüfen. Vor Befüllung mit Frostschutz den mit Sommerreiniger versehenen Waschwassertank leer fahren. Gerade in den Schmuddel-Monaten sollte der Scheibenwaschtank immer gut gefüllt



sein. Stark verschmutzte Autos gehören in die Waschanlage oder die SB-Anlage. Gut sehen und gesehen werden erhöht die Verkehrssicherheit.

+++

Weitere Hintergrund-Informationen, Downloads und Fotos unter <http://www.autowaschen.de/presse.html>

Klare Sicht ist lebenswichtig! **Im Spätherbst und Winter an Scheibenwaschwasser denken** **Kurzfassung**

Mit Beginn der kalten Monate wird es auf den Straßen zusehends schmutziger. Auf stark befahrenen Routen ist die Frontscheibe bei Schmuddelwetter meist nach kurzer Zeit mit Dreck eingenebelt. Da hilft dann nur noch der Scheibenwischer. Ob der jedoch mit dem Schutzfilm fertig wird, hängt vom Zustand der Wischergummis und der Scheibenwaschanlage ab.

Vor dem Winter Scheibengummis überprüfen

Scheibenwischer verbringen normalerweise etwa 99 Prozent ihres Lebens in Ruhestellung. Bei Bedarf sollen sie von einer Sekunde auf die andere effizient funktionieren. In die Jahre gekommene Wischergummis schaffen das nicht mehr und rubbeln mit nicht richtig umgelegter Gummilippe über die Scheibe.

Noch gröber ist die Beeinträchtigung, wenn die Scheibenwischer Streifen auf der Scheibe hinterlassen. Dies ist meist auf Schädigungen in den Sommermonaten zurückzuführen. Neue Wischergummis haben feine und empfindliche Kanten. Wer seine Scheibenwischer im Sommer häufig eingesetzt hat, um Insekten von der Scheibe zu wischen,



und dabei nicht reichlich nachspülte, muss nun damit rechnen, dass die Wischblätter durch die harten Chitinpanzer der Insekten beschädigt werden. Schon kleine Unebenheiten der Wischgummi-Kante beeinträchtigen die Wischleistung. Daher die Empfehlung: Vor dem Winter überprüfen lassen, ob die Wischgummis noch sauber arbeiten und gegebenenfalls neue einsetzen lassen.

Waschwasser auf die Jahreszeit einstellen

Die zweite Grundvoraussetzung für klare Sicht ist ein richtig befüllter Wischwassertank. Hier lauert ein Problem, mit dem schon viele unangenehm konfrontiert worden sind: Man fährt auf der Autobahn, die Scheiben werden verschmutzt. Man betätigt die Waschanlage, doch die Sicht wird nicht besser, sondern schlechter. Denn zum Dreck kommt nun noch ein Schmierfilm hinzu – und man sieht schlechter als vorher.

Experten kennen dieses Phänomen. Joachim Jäckel, Vorsitzender des Bundesverbands Tankstellen und Gewerbliche Autowäsche Deutschland e.V.: „Im Sommer fügen die meisten Autofahrer ihrem Scheibenwaschwasser ein Reinigungsmittel zu, das ein Lösungsmittel enthält, mit dem klebrige Substanzen auf der Frontscheibe gelöst werden sollen. In den im Herbst dann vielleicht erst halbleeren Tank geben die Halter dann ein Frostschutzmittel und füllen das Ganze mit Wasser auf. Sie fühlen sich nun gut gerüstet und erleben dann oftmals eine böse Überraschung.“

Ursache ist eine chemische Reaktion: Das sommerliche Lösungsmittel und der winterliche Frostschutz harmonieren nicht miteinander, und es entsteht Schmier. Der Rat der Experten: Hier lässt sich leicht vorbeugen. Vor Befüllung mit Frostschutz den Waschwassertank einfach durch anhaltendes Spritzen richtig leer fahren. Dann ist nur eine Substanz im Wasser. Das Frostschutzmittel sollte so dosiert sein, dass das Waschwasser mindestens -10°C aushält, besser mehr.



Bei zugefrorener Scheibe nicht die Wischer betätigen

Ist die Frontscheibe leicht zugefroren, haben viele Autofahrer den Reflex, erst einmal die Wischer zu betätigen. Das ist doppelt falsch. Erstens hilft es nichts und zweitens kann man so die Wischblätter beschädigen. Die feine, durch die Kälte steife Mikrokante der Gummis trägt bei diesem unnützen Einsatz leichte Beschädigungen davon – mit den bekannten Schlieren-Folgen. Die Ansage lautet: Eine zugefrorene Scheibe per Hand mit dem Kratzer säubern und mit dem Gebläse vorwärmen. Gummis und Scharniere vorsichtig vom Eis befreien. Getautes Wasser dann mit den Scheibenwischern wegwischen.

Vor diesem Hintergrund empfiehlt die Bundesaktion sauberes Auto:

Im Spätherbst die Wischblätter überprüfen. Vor Befüllung mit Frostschutz den mit Sommerreiniger versehenen Waschwassertank leer fahren. Gerade in den Schmuddel-Monaten sollte der Scheibenwaschtank immer gut gefüllt sein. Stark verschmutzte Autos gehören in die Waschanlage oder die SB-Anlage. Gut sehen und gesehen werden erhöht die Verkehrssicherheit.

+++

Weitere Hintergrund-Informationen, Downloads und Fotos unter <http://www.autowaschen.de/presse.html>